

Workshopbeschreibung

ImPuls für die Zukunft – Aufbruch zu einer menschlicheren Gesellschaft im 21. Jahrhundert
www.100JahreSozialeDreigliederung.de | 5. bis 7.4.2019 |



Ermöglicht das Grundgesetz die „Soziale Dreigliederung“?

Prof. Dr. Karl-Dieter Bodack
Seminarleiter, Berater

Sowohl das deutsche Grundgesetz wie auch die Charta der Grundrechte der Europäischen Union enthalten Grundsätze der „Dreigliederung des sozialen Organismus“. Wo ist sie wie weit realisiert? Warum fehlt sie vielfach im realen Leben? Was können wir tun, um sie zu verwirklichen? Welche konkreten Schritte könnten wir beschließen?



Schenk. Geld. Experiment

Joshua Conens
Geldforscher und -sucher

Das wertvollste Kapital das wir auf Erden haben, ist der Wille jedes Einzelnen. Was willst Du in die Welt bringen? Oder wo hast Du in anderen ihre Lebensaufgabe gespürt? Und was hat eigentlich das Geld damit zu tun? Daran arbeiten wir in diesem Workshop. Es beginnt mit konkreten Vorhaben, die mitgebracht werden: Von der frisch gegründeten Initiative zur Weltenrettung bis zum persönlichen Gitarrenwunsch eines Freundes. Das so gesammelte ‚Willenskapital‘ wird gemeinsam gesichtet und befragt. Beziehungen und Fähigkeiten zur Verwirklichung einzelner Vorhaben werden beigetragen. Anschließend schenkt jede/r einen selbstgewählten Geldbetrag in die Mitte. Urteile werden geschliffen, im eigenen Wägen und im Austausch mit anderen. Entweder durch Konsens oder durch individuelle Entscheidung fließt Schenk. Geld am Ende in fruchtbaren Kulturacker. Der Prozess wirft Fragen auf: Was ist Geld? Wo erlebe ich Freude im Umgang damit, wo Ohnmacht? An welcher Stelle macht Geld gerade wirklich Sinn? Was braucht die Welt? Wie sinnig und sinnlos sind Kriterien in der Vergabe? Und wonach fragt eine Kultur des Schenkens? Schenk. Geld. Experimente verlangsamen Geldprozesse, um sie zu untersuchen. Ihr Ziel ist es, den Willen und das Geld durch Schenken zu steigern. Wir sehen sie auch als Samen für eine lebensnähere Stiftungs- und Bankenkultur.